

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Ukrainische
Musik im
Hegau****S. 2****Ein buntes
Fest für das
Miteinander****S. 3****Große Resonanz
auf Bauernmarkt
in Engen****S. 3****Hand in Hand
ins digitale
Zeitalter****S. 5****WBG blickt
positiv in die
Zukunft****S. 5****Kreistag
cancelt
»sintec«****S. 19**

22. JUNI 2016

WOCHE 25

HE/AUFLAGE 18.737

GESAMTAUFLAGE 84.379

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Umsichtig

»Das bisher nie dagewesene Finanzierungsvolumen von voraussichtlich mindestens 15,7 Millionen Euro wird der Gemeinde aus finanzieller Sicht alles abverlangen, um das Projekt möglich zu machen«, machte Dr. Michael Klinger in Bezug auf das Schulprojekt deutlich. Deshalb möchte die Verwaltung nun den Gürtel enger schnallen. Dem einen oder anderen werden die Einsparungen sicher nicht schmecken. Im Hinblick auf die gute Ernte, die dieser umsichtige Umgang der Gemeinde mit ihren Finanzen verspricht, dürften die Pillen jedoch weniger bitter sein.

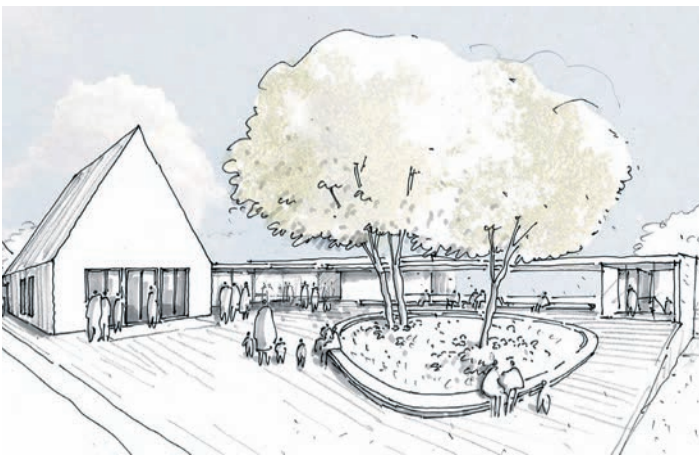
Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Ein »kleiner, neuer, sozialer Mittelpunkt«

Mühlhausen-Ehingen einigt sich auf einen Entwurf für die neue Seniorenwohnanlage

Mühlhausen-Ehingen (rab). Im Alter weiterhin in der Gemeinde leben – und zwar nicht einsam, sondern voll integriert in ein gut funktionierendes soziales Netzwerk: Aus diesem Gedanken heraus gründete die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen das Projekt »Soziales Netzwerk und Wohnen im Alter«. Einem Punkt in diesem Konzept, dem Bau einer neuen Seniorenwohnanlage, ist die Gemeinde nun einen bedeutenden Schritt nähergekommen.

In seiner jüngsten Sitzung, die als Premiere zugleich mit einer Bürgerinformation verknüpft war, beschloss der Rat nun einstimmig, dass der Entwurf des Büros »Mangold und Thoma« aus Radolfzell realisiert werden soll. »Für die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen ist der heutige Abend ganz bedeutend: Wir gehen von der Theorie in die Praxis!«, betonte Peter Beck, Geschäftsführer der Vinzenz Service GmbH, die als Dienstleister im Bereich der Seniorenpflege tätig ist. Zusammen mit dem Architekten Roland Groß



Ein lichter Innenhof zeichnet das Gebäude für die Wohngemeinschaft aus.

berät Beck die Gemeinde seit Beginn der Planungen. Mit der neuen Seniorenwohnanlage auf der Fläche vom alten Sportplatz bis zum ehemaligen Beising-Areal an der Schlossstraße wolle die Gemeinde einen »kleinen, neuen, sozialen Mittelpunkt« inmitten der Gemeinde schaffen, meinte Bürgermeister Hans-Peter Lehmann.

Entstehen sollen dabei nach den Plänen von »Mangold und Thoma« in einem ersten Bauab-

schnitt an der Schlossstraße eine für alle Bürger offene Begegnungsstätte mit Café, das von der Gemeinde errichtet und betrieben wird, sowie ein daran angeschlossenes Gebäude mit Innenhof für eine Wohngemeinschaft mit maximal zwölf Bewohnern. Diese Wohngemeinschaft sei eine »Wohnform, die das Pflegeheim quasi ersetzen soll«, wie Beck erklärte. Es gebe zwar Betreuung und Pflege rund um die Uhr, die Gemeinschaft habe je-

doch einen »sehr selbstbestimmenden, kleinen und familiären Charakter«. Bei der Planung der Gebäude hätten die Architekten von »Mangold und Thoma« beispielhaft die topographischen Gegebenheiten am Hang und die vorherrschenden Lichtverhältnisse beachtet, verdeutlichte Roland Groß. Hervorragend sei etwa, wie »Mangold und Thoma« in ihren Plänen das Haus für die Wohngemeinschaft »der Morgensonne öffnen«. Zudem erhielten alle Gebäude durch eine versetzte Anordnung möglichst viel Licht.

Die nächsten Schritte seien nun, Investoren zu suchen und Förderanträge zu stellen, informierte Hans-Peter Lehmann. Wichtig war dem Bürgermeister bei all dem, dass das ganze Projekt weitaus mehr sei als »nur« ein Bauvorhaben: Es sei ein umfassendes Konzept, um Senioren trotz der physischen und psychischen Beeinträchtigungen, die das Alter mit sich bringt, weiterhin ein aktives Leben zu ermöglichen. Ein

ganz wesentlicher Punkt im gesamten Konzept ist deshalb neben dem Bau der Seniorenwohnanlage die Gründung eines Bürgervereins. Dieser soll es den Senioren durch umfassende Service- und Betreuungsangebote vor allem ermöglichen, in ihren eigenen, vertrauten vier Wänden weiterzuleben.

Konkret könnte das etwa so aussehen, dass pflegebedürftige Senioren tagsüber in der neuen Begegnungsstätte betreut werden und nachts zuhause schlafen. Darüber hinaus soll der Verein weitere Dienste, Hilfen und Beratungen anbieten sowie soziale Kontakte ermöglichen. »Der Verein soll da Unterstützung bieten, wo Angehörige nicht weiterkommen und eine Brücke zwischen der Gemeinde und den Bürgern sein«, betonte Lehmann. Nun geht es daran, einen solchen Verein zu gründen – und dafür suche er noch nach Mitstreitern, appellierte er: »Es wäre schön, wenn sich Leute finden würden, die mitarbeiten.«

Verein löst sich auf

Engen (swb). Um die Auflösung des Unterstützungsvereins »Von Mensch zu Mensch« für das Krankenhaus und Senioren- und Pflegeheim Engen geht es bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am Dienstag, 19. Juli, um 19.30 Uhr im Veranstaltungsraum der Sparkasse in Engen. Das vom Verein ins Leben gerufene Projekt »Lesepaten« für die Senioren des Pflegeheims sei von der Auflösung jedoch nicht betroffen, betont Mitglied Roswitha Willauer.

- Anzeige -

Kröten schlucken für die Zukunft der Kinder

Gottmadinger Rat beschließt Einsparungen für Schul-Finanzierung

Gottmadingen (rab). Damit die Kinder in Zukunft in einem modernen Gebäude lernen können, muss die Gemeinde den Gürtel schon jetzt etwas enger schnallen, wie Kämmerer Andreas Ley in der jüngsten Gemeinderatssitzung mitteilte. Denn: »Die Schule finanziert sich nicht von alleine!«. Und deshalb sei es der Verwaltung wichtig, möglichst frühzeitig viel einzusparen, um später nicht ins Schwimmen zu gera-

ten, wie auch Bürgermeister Dr. Michael Klinger verdeutlichte. In diesem Sinne beschloss der Rat umfassende Einsparungen. So soll der Aus- und Fortbildungsetat der Gemeindebediensteten künftig auf 5.000 Euro pro Jahr, befristet auf fünf Jahre, gekürzt werden. Darüber hinaus werden die Öffnungszeiten des Bürgerbüros und des Infoschalters im Rathaus zum 1. Juli verkürzt und an verkehrstechnisch heiklen Punk-

ten im Stadtgebiet die Kontrollen durch Vollzugsbedienstete ausgeweitet. Dies betrifft unter anderem die Zufahrt zur Hebelhalle und -schule, die Parkplätze am Höhenfreibad sowie die Einmündung von der Hauptstraße in die Johann-Georg-Fahr-Straße. Zudem steigen die Gebühren für diejenigen, die ein kommunales Grundstück in der Gemeinde erwerben möchten. »Es war uns wichtig, dass wir nicht nur für die Gottma-

dinger Bürger die Schraube nach oben drehen«, verdeutlichte Klinger. Eine Kröte schlucken müssen auch die Besitzer der sogenannten Kabisländer (Kleingärten): Die Räte erhöhten einstimmig die Pacht von derzeit zehn Cent pro Quadratmeter auf 20 Cent pro Quadratmeter. »Nach negativen Erfahrungen mit Brandereignissen muss man auch mal mit Gebühren Grenzen aufzeigen«, meinte Klinger hierzu.

Ringer erhalten Finanzspritze

Gottmadingen (rab). Ein besonderes Geschenk machte der Gottmadinger Gemeinderat den Ringern vom KSV. In ihrer jüngsten Sitzung beschlossen die Räte, den Sportlern aus dem Projektkopf für die Vereinsförderung einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro für die Durchführung eines Trainingswochenendes zu gewähren. Auf Antrag der FWG wurde die Summe mit Zustimmung aller Räte von 500 Euro auf 1.000 Euro erhöht.

- Anzeige -

interPfand

32.- € Gr/Fg für Münzen/Barren

**Pfandkredit & Goldankauf
Singen - Konstanz**

TIPP-SPIEL ZUR EM GEHT IN HEISSE PHASE

Das Tipp-Spiel zur Fußball-EM in Frankreich, das das WOCHENBLATT zusammen mit »Singen aktiv: iG Singen Süd« ins Leben gerufen hat, ist in vollem Gange: Binnen 48 Stunden sind gleich mehrere tausend Tipps eingegangen und brachten das On-linepostfach zum Überlaufen. Kein Wunder, werden beim Tipp-Spiel doch Singener Geschenkschecks im Gesamtwert von 4.000 Euro verlost. Die Gewinner werden am 11. Juli gezogen. Mehr Informationen zum großen Tipp-Spiel gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 8.



STRALENDE SIEGER BEIM BÜGELEISENCURLING

Ganz schön sportlich ging es beim ersten Singener Bügeleisencurling am Freitag im Media Markt Singen zu, wo rund 30 Bewerber um den Titelgewinn und den Gewinn einer hochwertigen Dampfbügelstation angetreten waren. Schnell hatten sich auf der zehn Meter langen Bahn auf dem Teppichboden die Favoriten herauskristallisiert, und dass am Schluss eine Frau aus Engen gewonnen hat, verwundert kaum, denn Bügeltraining war natürlich die beste Voraussetzung. Mehr darüber gibt es auf den Seiten 13 und 14 dieser Ausgabe.

**Es geht um
IHR Bad**

**Wir planen mit Ihnen
Ihr Traumbad.**

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de



Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Singen und Kobeljaki kommen ein Chor mit etwa 50 Teilnehmern und ein Musikensemble aus der Zentralukraine in den Hegau. swb-Bild: pr

Ukrainische Musik im Hegau

Konzert der Christlichen Schule am 24. Juni

Hilzingen (swb). Die Christliche Schule im Hegau ist am Freitag, 24. Juni, Gastgeberin für ein Konzert mit Musik aus der Ukraine. Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Singen und Kobeljaki kommen ein Chor mit etwa 50 Teilnehmern und ein Musikensemble aus der Zentralukraine in den Hegau. »Carmen Scheide, die bei uns Elternvertreterin ist und sich in Singen ehrenamtlich für die Städtepartnerschaft engagiert, kam auf uns und den Elternbeirat zu, ob wir unsere Aula für das Konzert zur Verfügung stellen«, erläutert Siglinde Unger. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den Empfang der großen Delegation.

Die Gäste reisen aus Kostengründen mit dem Bus und nehmen eine sehr lange Fahrt von etwa 2.500 Kilometern auf sich. In Singen wird ihnen ein abwechslungsreiches Besuchsprogramm geboten, aber Kernstück ist das Konzert mit ukrainischer Musik am Freitagabend in Hilzingen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen, die dann an den Chor zur Deckung der Reisekosten gehen. »Allein das Visum kostet so viel wie eine Monatsrente«, erzählt Carmen Scheide. »Aber uns ist es wichtig, nicht nur humanitäre Hilfe für die relativ arme Bevölkerung in der ländlichen Ukraine zu leisten, sondern auch einen Kulturaustausch zu ermög-

lichen.« Übrigens tritt der Chor auch beim Singener Stadtfest auf: Am Samstag, 25. Juli, sind die Sänger von 16 bis 18 Uhr auf der Hauptbühne zu hören. Am Sonntag, 26. Juli, kann man den Chor dann um 10.30 Uhr im Gottesdienst von St. Elisabeth hören. Die Städtepartnerschaft besteht seit 1993 und wurde auf Anregung des Singener Ehrenbürgers Wilhelm Waibel begründet. Derzeit werden noch dringend Gastfamilien gesucht: Bei Interesse kann man sich an kobeljaki@singen.de wenden. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet auf der Facebook-Seite Singen-Kobeljaki.

»Batmobil« zu Gast AMG-Aktion mit Leckerbissen

Singen (swb). Wenn etwas Emotionales genutzt wird, um ein sinnvolles Projekt zu unterstützen, gibt es am Ende viele Gewinner. Bei der Südstern-Bölle AG, fand kürzlich die sogenannte AMG Performance Tour 2016 statt. Acht PS-Boliden aus der Sportwagenschmiede AMG von Mercedes-Benz durften von einem ausgewählten Kundenkreis getestet

Ein »Tumbler«, den meisten besser als »Batmobil« bekannt, wurde so der Hingucker bei Südstern-Bölle und hat alle Gäste zu spontanen Selfies mit dem Auto animiert. Die beiden rotarischen Freunde vereinbarten dazu noch eine Spende von Südstern-Bölle in Höhe von 1.000 Euro an den RC Singen. Damit unterstützt der Rotary Club Singen ein



Rainer Leenen (Südstern-Bölle), und Holger Wirtz vor dem Batmobil-Nachbau. swb-Bild: pr

und unter »Echtbedingungen« erprobt werden. Holger Wirtz (Rotary Club Singen) und selbst begeisterter Fahrer eines Autos mit dem Stern hatte die Idee hierzu. Er sprach bereits vor Monaten Rainer Leenen (ebenfalls Rotary Club Singen) und Verkaufsleiter der Südstern-Bölle an, ob nicht ein echter Hingucker diese Veranstaltung bereichern sollte. Gesagt, getan. Holger Wirtz hat einen im besten Sinne »Auto Verrückten« Bruder in seiner westfälischen Heimat und dieser verbringt seine Freizeit am liebsten in/unter/an selbst gebastelten Fahrzeugen. Filmautos nachbauen, so könnte man das Hobby in einer weiten Beschreibung bezeichnen.

Projekt in Ladakh, bei dem junge Nonnen zu Ärztinnen tibetanischer Heilkunst ausgebildet werden. Südstern-Bölle hatte darüber hinaus für den Transport einen Sprinter Kastenwagen zur Verfügung gestellt.



Auf dem Bild von links, Herz-Jesu-Kinder mit Ilona Petrov (Leiterin), Udo Engelhardt (Kinderchancen), Dr. Petra Butz (Town & Country-Stiftung), Claudia Rodrigues (Caritas) und Silvia Turkovic (Familienberatung Herz-Jesu). swb-Bild: pr

Spende für gutes Frühstück

Singen (swb). Seit drei Jahren sponsert »Kinderchancen Singen« zweimal in der Woche ein gesundes Frühstück für 60 Kinder des Kindergartens Herz-Jesu. Für die Town & Country Stiftung und deren Botschafterin Dr. Petra Butz ist diese Hilfe so überzeugend, dass sie »Kinderchancen« mit 500 Euro aus ihrem Stiftungspreis unterstützt. Im Herbst wird die Stiftung darüber entscheiden, wer den Stiftungspreis 2016 in Höhe von 5.000 Euro für Baden-Württemberg erhält. Vielleicht ist es »Kinderchancen Singen«. Man darf gespannt sein!

Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Wir bieten:
Reinigung und Reparatur von Teppichen aller Art.
dazu gehört:
Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.
Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.
Wir erledigen die Reparatur großer & antiker Teppiche direkt bei Ihnen zu Hause.
Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.
Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Atelier
Kostenlose Beratung und Abholung

**20%
Sommerrabatt!**

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-1860 10
www.teppichklinik-shiras.de (hintern Haus)

**Center-Koloss
statt Wohnraum?**

NEIN zum
ECE Center
www.fuer-singen.de

**SCHUH-
Schnäppchenmarkt**
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
**-50% bis -70%
RABATT**
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

Karosserie & Lack
Leitzner
Steßlingen - 07738 5090
Wenn's einfach gut werden muss.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

GÄRTNEREI **FLORISTIK** **AMBIENTE** **FLEUROP**

WEGGLER

Happy Days
Mittwoch - Freitag
22.6 - 24.6.16
**1 jährige Sommerpflanzen
und Gemüsepflanzen**
Direkt aus unserer Eigenproduktion
25 % Rabatt
78224 SINGEN | Schaffhauserstr. 175 | www.1a-garten-wegglер.de | 62758

Einladung an alle Interessierte:
**Stellungnahme und Diskussion
zur aktuellen Situation**

Dr. Wolfgang Gedeon MdL
Donnerstag, 23. Juni 2016, 19.30 Uhr
Goldene Kugel, Alpenstr. 12, Singen

DENZEL'S
**Metzgerei
& Partyservice**

GRILL-AKTION
**Hähnchen-
schnittzel**
frisch oder mariniert
100 g € 1,19

AKTION AKTION AKTION
Schweinehals
am Stück oder als Steak
100 g € 0,99

immer bekömmlich
**Putenspieße
Hawaii**
küchenfertig zubereitet
100 g € 1,29

die schmeckt allen
Haussalami
mit und ohne Senfkörner
100 g nur € 1,59

aus unserem Tannenrauch
Lachsschinken
mager und eiweißreich
100 g € 1,79

**Schweinerücken-
steak gefüllt**
als Calzone (mit Salami,
Schinken) und Hirsensteaks
(mit Schafskäse, Lauch)
100 g € 1,29

natürlich hausgemacht
Risonisalat
Nudelreis mit Tomaten
100 g € 1,09

natürlich hausgemacht
**gefüllte
Kalbsbrust**
mit viel Ei und Peterle
100 g € 1,79

der Klassiker
Nürnbergerle
mit viel Majoran,
auch als Schnecke
100 g € 1,19

**HERTRICH
METZGEREI**
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Aufschnitt - Handwerksqualität
gut sortiert
100 g **1,35**
Rohpolnische/Bergkraxler
die Deftigen / Rohpolnische am Stück /
Bergkraxler fein aufgeschnitten
100 g **1,25**
Hohentwieler Lammsalami
Spezialität des Hauses / 100 % Lamm
vom Hohentwiel, mit Rosmarin verfeinert
100 g **1,35**
Rinderzunge gekocht
mild gesalzen - zart gegart
100 g **1,75**

Schweinekotelett
mager oder durchwachsen,
Sie haben die Wahl
100 g **0,75**
Schälrippe
frisch oder geräuchert
100 g **0,44**
Tafelspitz
gut gelagert, vom weiblichen Rind, der Färs
100 g **1,35**
Hähnchen-Brustfilet
schön zugeschnitten, auch mariniert
100 g **1,10**

Besuchen Sie uns am Stadtfest und profitieren von unseren Angeboten!

Handwerkstradition
seit 1907

LESERBRIEF

Enttäuschendes Votum

Gottmadingen (swb). Das WOCHENBLATT erreichte die folgende Zuschrift: »Mich hat das Ergebnis der Abstimmung des Gemeinderates zur Preisgestaltung im Höhenfreibad Gottmadingen enttäuscht. Das klare Votum für eine Unterstützung von Familien mit Kindern über 18 Jahren, die sich noch in der Ausbildung, Schule oder Studium befinden, fand nicht statt. Der Förderverein hat sich seit einigen Wochen für eine kleine Veränderung der Tarifstruktur eingesetzt. Wir wollten die ohnehin schon mit den Ausbildungskosten belasteten Familien und deren Kinder gerne so unterstützt sehen, wie es alle umliegenden Bäder auch handhaben. Die Verschiebung des Themas Richtung Herbst halte ich für nicht gut.

Den Ausgleich zur Ausbildung über Sport und Entspannung im wunderschönen Höhenfreibad mit einer üblichen Reduzierung der Preise dieser Gruppe zu fördern, halte ich für eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Leider wurde die Chance jetzt verpasst, ein klares Signal zur Wahrnehmung einer ausbildungsfreundlichen Gemeinde Gottmadingen zu geben«.

Hermann Püthe,
1. Vorsitzender Förderverein Höhenfreibad Gottmadingen

Veröffentlichte Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Bei längeren Leserbriefen behält sich die Redaktion Kürzungen vor, ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Die »Brücke« feiert Jubiläum

Gottmadingen (swb). »Die Brücke der Freundschaft« feiert ihren 40. Geburtstag – ein Grund zu feiern! Am Sonntag, 3. Juli, laden die Mitglieder deshalb zu einem Geburtstagsfest ein, das um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Christkönig Kirche in Gottmadingen beginnt. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von der Trachtenkapelle Stetten. Anschließend wird auf dem Kirchplatz gefeiert.

Geschichten von Bobo

Engen (swb). Alle Kinder kennen und lieben Bobo Siebenschläfer! Am Ende ist Bobo immer ganz müde und schläft ein. Die netten Alltagsgeschichten aus der Welt der ganz Kleinen werden am 11. Juli um 15.30 Uhr von Judith Maier-Hagen für Kinder ab zwei Jahren und ihre Eltern vorgelesen. Mit Bastelaktion. Um eine Anmeldung in der Bibliothek ab Donnerstag, 23. Juni, oder unter Telefon 07733/ 501839 wird gebeten.

»Macht keine frommen Sprüche, tut etwas!«

Interkultureller Tag in Engen war ein Fest für das Miteinander

Engen (rab). »Kinder an die Macht« singt Herbert Grönemeyer – und so abwegig scheint dieser Gedanke nicht zu sein, wenn man sich anschaut, wie Kinder Dinge angehen: Sie machen einfach, folgen ihrem Herzen, und Nationalitäten und Religion spielen bei ihnen absolut keine Rolle. Und so zeigte auf dem Interkulturellen Fest in Engen der fünfjährige Kiahn Dost aus Afghanistan allen Anwesenden, wie einfach Integration doch sein kann. Als die Band »Oversixties« gerade mit den fetzigen Rock'n'Roll-Rhythmen zu »Hit the road, Jack« begeisterte, sprang der Dreikäsehoch ganz einfach auf die Bühne zu den Musikern und tanzte dort ausgelassen herum. Später taten es ihm dann auch die Erwachsenen nach: Bei der mitreißenden Darbietung der »Africans am Bodensee« konnten viele ihre Füße nicht mehr still halten. Auf diese Weise bewahrheitete sich auch, was Ina Böhm, Sprecherin des Helferkreises Asyl Engen, der das Fest zusammen mit der Stadt Engen und dem Helferkreis Asyl Welschingen veranstaltete, meinte: »Integration zeigt sich immer auch in der Musik.« Doch nichts geht ohne den eigenen Willen und vor allem auch Mut, wie der renommierte Moderator und Buchautor Dr. Franz Alt in seinem Vortrag deutlich machte: »Immer, wenn etwas Fremdes kommt, haben wir Vorbehalte und Ängste. Das ist normal. Wir sind es nicht gewohnt, weltoffen zu sein.« Doch: »Wenn man etwas Großes bewegen will, muss man mutig



Mitglieder von Amnesty International informierten die Besucher über Menschenrechte.

sein und auf sein Herz hören« – und der Bürokratie nicht allzu großen Raum geben, so Alt. »Wir dürfen uns nicht von Zahlen totschiessen lassen«, appellierte er. Eine Million Flüchtlinge hören sich viel an – die Zahl relativiert sich jedoch, wenn man daran denkt, wie viel sie wirklich ausmache. »Eine Million sind ein Prozent von 80 Millionen.« In einem Saal mit 200 Menschen wären das zwei Menschen mehr: »Das würden wir doch gar nicht merken!«. Zudem machte er deutlich, dass

die Aufnahme in Deutschland »nicht nur ein Gewinn für die Flüchtlinge sei, sondern auch eine Chance für unsere eigene Gesellschaft« – im Hinblick darauf, dass die Bevölkerung altere und immer mehr Unternehmen händelndes Fachkräfte suchten.

Dies bestätigte Thomas Conrady, Präsident der IHK Hochrhein-Bodensee, in seiner Rede: »An der Bereitschaft von Unternehmen, Flüchtlingen eine Chance zu geben, mangelt es angesichts des Fachkräftemangels nicht.« Darüber hinaus betonte Alt, dass ein Schlüssel für die Verhinderung von Flucht Bildung, Wasser und Energie für alle Menschen sei – und die erneuerbaren Energien dabei eine wichtige Rolle spielten.



Der fünfjährige Kiahn Dost tanzte ausgelassen zur Musik der »Oversixties«.

»Wenn wir verstehen, wie alles zusammenhängt, finden wir echte Lösungen.« In diesem Sinne zitierte er auch den Dalai Lama: »Macht keine frommen Sprüche, sondern tut etwas!« Sehr viel getan haben in diesem Sinne alle Besucher des Festes: Sie haben sich umfassend an den vielen Ständen informiert, sind miteinander ins Gespräch gekommen, haben zusammen gegessen, getanzt und gelacht. Und gebannt gelauscht, wie der 22-jährige Saber Safir aus Afghanistan, der seit August 2015 in Engen wohnt und schon sehr gut Deutsch spricht, den Flüchtlingen auf arabisch die Botschaft mit auf den Weg gab, wie wichtig es sei, die deutsche Sprache zu lernen und die Kultur hierzulande mit zu leben. Übrigens gab es an diesem Sonntag auch noch ein anderes schönes Beispiel für gelebte Integration: Vier junge Männer aus Afghanistan halfen am Samstag ganz spontan, unbürokratisch und tatkräftig beim Aufbau des ersten Engener Bauernmarktes auf dem Viehmarkt mit. »Das war eine ganz tolle Erfahrung«, schwärmte der Sprecher des Marketing Verein Engen, Thomas Schaad.

Weitere Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.



► GENIESSEN

Am Donnerstag, 23. Juni, findet im Engener Altdorf bei der Weinhandlung Gebhart ein Feierabendhock statt. Der Engener Stimmungsmacher Pirmin Wäldin sorgt ab 18 Uhr für Unterhaltung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, der Eintritt ist frei. Info-Telefon: 07733/5422.



► POETISCH

Um die Geschichte des Luftballons, der nicht länger angebunden sein will, geht es bei der Aufführung, die die Kinder des Musikgartens sowie die Grundschulkinder der Jugendmusikschule Westlicher Hegau zeigen – am Samstag, 25. Juni, um 10 Uhr, 14 Uhr und 16.30 Uhr im St. Georgshaus in Gottmadingen, St. Georgsplatz 1. Wind und Wolken helfen dem Luftballon dabei, viele Länder zu besuchen. Wo wird seine Reise wohl enden? Eintritt frei, Infos im Internet unter www.jumu-hegau.de.

Musikalischer Feierabend

Gottmadingen (swb). Am Donnerstag, 23. Juni, findet um 18.30 Uhr auf dem Anneliese-Bilger-Platz der nächste musikalische Feierabend statt. Das musikalische Programm übernimmt der Musikverein mit stimmungsvoller und abwechslungsreicher Unterhaltungsmusik. Dazu werden Getränke und Grillwürste angeboten.

Workshop zu Silvia Heger

Engen (swb). Zur aktuellen Ausstellung »Leichtfänger« von Silvia Heger gibt es am Freitag, 24. Juni, von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr einen zweiten Workshop, den Gabriele Schlenker im Museum anbietet. Angeregt durch die dreidimensionalen »Raumzeichnungen« der Künstlerin können die Teilnehmer mit Draht, Papier, Gips und anderen Materialien ihre Vorstellungen einer »autonomen Formensprache« fantasiereich in die Praxis umsetzen. Anmeldung im Kulturamt unter Tel. 07733-502211 (Frau Durner) oder per email: MDurner@engen.de empfohlen.

Ein Fest für die regionale Vielfalt

Großer Andrang beim ersten Engener Bauernmarkt

Engen (rab). Die regionale Vielfalt war bei den Gästen des ersten Engener Bauernmarktes buchstäblich in aller Munde – und sie schmeckte vorzüglich! Doch nicht nur die erlesenen kulinarischen Genüsse begeisterten die Heerscharen von Besuchern. Auch das Kinderprogramm mit Ponyreiten, Bogenschießen und Hüpfburg, die fetzige Musik im Festzelt mit Johannes Kern und den »Lausbuben« sowie die ausgestellten Trecker und Traktoren lockten viele Gäste auf den Engener Viehmarktplatz.

Extra aus Schönau aus dem Schwarzwald haben sich Markus Wetzels und Ewald Klingele auf den Weg nach Engen gemacht. »So etwas muss unterstützt werden«, betonte Wetzels, der sich ein Insektenhotel als Erinnerung mit nach Hause nahm. Eifrig Kernseife in Schnipsel rieben Alana und Cynthia Wieland am Stand von Seifenherstellerin Melanie Göppert – um daraus dann eine individuelle Seife ganz nach ihrem eigenen Geschmack zu kreieren.

»Es ist schön, etwas Selbstgemachtes mit nach Hause zu



Alana (l.) und Cynthia Wieland stellen eine Seife ganz nach ihren eigenen Wünschen her.

nehmen«, betonte Cynthia Wieland. Großen Anklang fanden auch die Marmeladen in Geschmacksrichtungen »Pfirsichhonig« oder »Erdbeer-Espresso« des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfes aus Wahlwies, das Bauernhof-Eis des Wilmerhofes, die Kuchen der Landfrauen Stockach-Engen

oder die hausgemachte Bio-Schokolade von Lehner Genuss Manufaktur. Viele neugierige Blicke richteten sich auf den Schaukasten des Bezirksbienezüchters Vereins Engen, in dem

die Besucher das Getümmel in einem Bienenstock beobachten konnten. Sehr angetan vom bunten Treiben auf der Wiese



Weitere Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

KURZ & BÜNDIG!

SWIMMY Engen: Do., 7.7., 16.30-18.30 Uhr Treffen im Gemeindezentrum.

Bund-Kindergruppe Tengen: Kinder von 6-10 Jahren treffen sich am 24.6. um 15 Uhr an der Heidehütte (Abzweigung rechts zwischen Büßlingen und Tengen im Körbelta). Thema: Schornsteinwespen und Ameisenlöwen. Veranstaltungsende ist um 17 Uhr. Kleiner Teilnahmebeitrag, Mitgliedschaft nicht erforderlich. Anmeldung erforderlich bis spätestens zum Vortag bei Waltraud Kostmann, Tel. 07774/1072 oder mobil 0172/7406414, auch per SMS.

SWIMMY Engen: Do., 23.6., 16.30-18.30 Uhr, »Spiele in der Stadt«. Treffpunkt: Gemeindezentrum.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.6.2016:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Herr Höhn).
»Tengen«: evang. Gemeindehaus: So., 9.15 Uhr Gottes-

dienst mit Abendmahl (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Herr Höhn).
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kantorei, Kirchencafé. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:
»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein), Kindergottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.6.2016:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anselfingen«: kein Gottesdienst.
»Bargen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Neuhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Stetten«: kein Gottesdienst.
»Welschingen«: kein Gottesdienst.
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
»Aach«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: kein Gottesdienst.
»Mühlhausen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.



Ganz in rot gehen die Tennisspieler des TC Engen in der neuen Saison auf Punktejagd. swb-Bild: Verein

Engens Tennisspieler tragen jetzt rot

Der Tennisclub Engen präsentiert sich in neuen Trikots

Engen (swb). Der Tennisclub Engen ist pünktlich zum Saisonstart mit einem neuen Trikotsatz ausgestattet worden. Ab dieser Saison tragen alle sechs Mannschaften ein einheitliches, rotes Trikot, wenn sie bei Heim- und Auswärtsspielen auf Punktejagd gehen. Übergeben wurden die Trikots von Hauptsponsor Clemens Fleischmann, Geschäftsführer der Randegger

Ottlienquelle GmbH. Kassenswart Dirk Otto bedankte sich im Namen des Vereins und der Mannschaftsspieler für die Unterstützung. Er war sehr erfreut über die lokale Partnerschaft und kommt auf die Einladung zu einer Betriebsbesichtigung bei der Randegger Ottlienquelle gerne für den nächsten Vereinsausflug zurück. Otto ist überzeugt, dass die neuen Tri-

kots zum Zusammengehörigkeitsgefühl und zur Identifikation mit dem Verein beitragen. Schlussendlich wünscht er allen Mannschaftsspielern viele sportliche Erfolge im neuen Dress. Zum Auftakt der Medenspiele starten in der nächsten Woche die Engener Damen am 29. Mai beim TC Bonndorf und die Herren 70 am 1. Juni beim TC Salem. Gleich doppelte

Heimpremiere feiern am Samstag, 4. Juni, die Herren 50, die den TC Niedereschach als Gast begrüßen. Anschließend empfangen die Herren 40 den TC GW Geisingen. Am gleichen Tag treten die Herren 55 beim TC Worblingen an. Die erste Herrenmannschaft startet am 12. Juni auf der heimischen Anlage im Schwimmbadweg in Engen gegen den TC Öfingen.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	ENGEN Polizeiposten: 07733/94 09 0 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Krankentransport: 19222	TENGEN Wasserversorgung: 07731/908-0 Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117	GOTTMADINGEN Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/6242424
Giftnotruf: 0761/19240	HILZINGEN Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Notruf: 112	GAILINGEN Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222	Strom: 0041-52/6244333
Tierrettung: 0160/5187715	
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355	
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	
AACH Wassermeister Marcel Haas 07774/433	
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttligen: 07461/7090 Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284	
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen) 07731/83080 gew.	

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

25./26.06.2016:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938

2.500 Stunden Arbeit

Zimmerholz (swb). Nach 2,5 Jahren, bald 2.500 ehrenamtlichen Arbeitsstunden und etwa 20.000 Euro Investitionskosten ist es nun soweit: Die »Vereinsgemeinschaft Engen Zimmerholz« kann den »Farrenstall« eröffnen, der als Treffpunkt für Jung und Alt geplant ist. Damit sich die Bevölkerung einen Eindruck verschaffen kann, findet am Wochenende des 25. und 26. Juni ein Fest statt. Beginn ist am Samstagabend, 26. Juni, mit der Einweihung durch geladene Gäste sowie den Helfern und Sponsoren. Am Sonntag, 26. Juni, findet ein »Tag der offenen Tür« statt. Neben dem Frühschoppen und dem Mittagessen wird eine Bilderschau über die ehrenamtliche Bauaktion gezeigt. Nachmittags spielt der Musikverein Zimmerholz zu Kaffee und Kuchen auf.



Der »Farrenstall« soll ein Treffpunkt für Jung und Alt werden. swb-Bild: pr

VEREINSNACHRICHTEN!

AACH

DRK

Zur Jahreshauptversammlung trifft sich der DRK-Ortsverein Aach am Mi., 29.6., 20 Uhr, im Gasthaus Jägermühle in Aach. Neben den Berichten stehen u.a. Wahl von Ersatzdelegierten für den Kreisverband, Bekanntgabe des Haushaltsplanes 2016 und Verschiedenes auf der Tagesordnung.

ENGEN

NARRENZUNFT

Ihre Jahreshauptversammlung hält die Narrenzunft Engen am Fr., 24.6., um 20 Uhr in der Narrenstube im St. Wolfgang ab.

KLEINGÄRTNERVEREIN

Der erste Garteneinsatz für das Jahr 2016 findet für den Kleingärtnerverein am Samstag, 25. Juni, um 8 Uhr statt. Wenn möglich bitte Gartengeräte mitbringen.

NEUHAUSEN

RSV

Zur 3. Mittwochabend-Radausfahrt für Jedermann am Mi., 6.7., ist Treffpunkt um 19 Uhr an der Kirche in Neuhausen.

SINGEN

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächster Clubabend ist am Do., 23.6., 20 Uhr, im Vereinshaus »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1, Untergeschoss. Thema: Konzeption der Fotoausstellung Nov. 2016. Es wird über die Gestaltung der Fotoausstellung gesprochen und die Ergebnisse der einzelnen Arbeitskreise werden vorgestellt. Info: www.fotoclub-singen.de.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Radtour »Hegau-Hörschweiz«, Wegstrecke ca. 60 km, unternimmt der Schwarzwaldverein Tengen am So., 3.7.; Treffpunkt: 11 Uhr Lagerplatz Singen; Führung: Irmgard Anzenberger, Tel. 07731/48037.

Anstelle des geplanten »Höfe- und Mühlenweges« bei Königsfeld (Schwarzwald) wandert der Schwarzwaldverein Tengen am So., 26.6., auf dem Premium-Weg »Krebsbachputzer« bei Eigeltingen; Rucksackverpflegung. Führung: Monika Zepf, Tel. 07736/98871; Treffpunkt: 10 Uhr an der Randenhalle, 10.30

Uhr großer Parkplatz bei der Lochmühle in Eigeltingen.

VOLKERTSHAUSEN

DRK

Eine Blutspendeaktion des DRKs findet am Do., 23.6., von 15.30-19.30 Uhr in der Wiesengrundhalle in Volkertshausen, Ebnestr. 10 statt. Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene mit einem Mindestgewicht von 50 Kilogramm ab 18 Jahren Blut spenden. Personalausweis bitte mitnehmen.

WELSCHINGEN

VDK

Ein Grillfest veranstaltet der VdK-Ortsverband Oberer Hegau am Mi., 6.7., um 14 Uhr an der Postweghütte in Watterdingen.



SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen! **Wir beraten Sie!**

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schuhtechnik Ehrlé)	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889		
www.schulergmbh.de		

Gemeinsam ins digitale Zeitalter

Hilzingen und Tengen kooperieren in puncto Internet

Hilzingen (rab). Es ist ein unsichtbares Band, das die Gemeinden Tengen und Hilzingen demnächst noch stärker verbindet – auch wenn es nur nicht zu sehen ist, weil es in der Erde verborgen liegt. Und genau genommen ist es auch kein Band, sondern eher ein Kabel. Nichtsdestotrotz trifft die Symbolik, die hinter diesem Spruch steht, auf die beiden Hegau-Gemeinden voll und ganz zu: Sie werden enger zusammengeschnitten – durch ihre interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Breitbandversorgung, für die Hilzings Bürgermeister Rupert Metzler und Tengens Bürgermeister Marian Schreier nun die ersten Weichen gestellt haben. Ziel ist es dabei, die Internetversorgung in beiden Gemeinden so schnell wie möglich zu verbessern.

Die Hände reichen sich die beiden Bürgermeister dabei jedoch nicht nur, weil sie sich schätzen und gut verstehen. »Wenn wir zusammenarbeiten, können wir mehr erreichen«, verdeutlichte Marian Schreier bei einer offiziellen Presseinformation über das Projekt. Konkret bedeutet das: Für ihr Vorhaben möchten die beiden Gemeinden Fördermittel vom Land beantragen. Bis zu 90 Prozent an finanzieller Unterstützung sind möglich. Dabei sind »die Chancen außerordentlich gut«, den Zuschlag für eine Förderung auch wirklich zu bekommen, verdeutlichte Hilzings Hauptamtsleiter Markus Wannemacher. Bei all dem profitiert Hilzingen vom Status Tengens als »ländlicher Raum«: Denn diese Gegenden werden besonders gefördert. Umgekehrt kommt Tengen in den Genuss von Hilzings verwaltungstechnischen Mög-



Tengens Bürgermeister Marian Schreier (l.) und Hilzings Bürgermeister Rupert Metzler (r.) möchten zusammen die Breitbandversorgung in ihren Kommunen verbessern.

lichkeiten. Eine Hand wäscht so die andere, betonte Metzler: »Es hat Effizienzgewinne für beide Seiten.« Ziel sei es, dass »am Ende jedes Haus mit Glasfaser versorgt« sei. Dies würde jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen. Zumal die beiden Gemeinden zwar einen gemeinsamen Weg gehen, jeder jedoch sein eigenes Tempo bestimmen könne. So könne jede Gemeinde unabhängig voneinander entscheiden, wie schnell und wann wie sie die Ausbauschritte mache – und wo sie damit beginne, erklärte Schreier. Die Maßnahmen werden wahrscheinlich über mehrere Jahre verteilt stattfinden. Beim Ausbau des Netzes, das den beiden Kommunen gehöre, könnte man teilweise auch auf die bestehende Infrastruktur zurückgreifen, informierte Wannemacher.

Der gesamte Projektbereich umfasse 22 Kilometer, wobei die Kosten für jeden Laufmeter auf versiegelter Fläche etwa 115 Euro und auf unversiegeltem Areal etwa 55 Euro betragen würden. Derzeit werde nach einem Betreiber für das Netz gesucht, so Metzler. Angelegt ist die Verbindung in puncto Breitband übrigens erst einmal auf sieben Jahre – ob die »Internet-Ehe« der Kommunen danach noch weitergeführt wird, wird dann wieder neu entschieden. Wer zu diesem Thema noch mehr aus erster Hand darüber erfahren möchte, sollte sich einen Termin vormerken: Am Montag, 4. Juli, werden Marian Schreier und Rupert Metzler um 19 Uhr in der Hohenstoffelhalle Binningen eine Informations- und Bürgerversammlung durchführen.

Abschied für Egbert Hirt

Gottmadingen (rab). »Er kam, sah und siegte«: Mit diesen Worten zollte Bürgermeister Dr. Michael Klinger dem aus gesundheitlichen Gründen aus dem Amt scheidenden Ratsmitglied Egbert Hirt (SPD) Respekt. Hirt war 2014 mit beeindruckenden 712 Stimmen als einer der Vertreter des Ortsteiles Randegg in den Gemeinderat gewählt worden. »Das war eine große persönliche Leistung«, betonte Klinger. Die Anliegen des Ortsteiles Randegg seien Hirt stets besonders wichtig gewesen, aber auch die Gesamtverantwortung und der Teamgeist innerhalb des Rates. So sei Hirt stets einer von jenen gewesen, die die »Nachsitzungen« nach den offiziellen Ratssitzungen pflegten. Zudem sei er »schnell zu einem alten Hasen geworden«, wie Klinger mit einem Schmunzeln bemerkte. Als Geschenk der Gemeinde überreichte Klinger Hirt ein gerahmtes Luftbild von Gottmadingen – »damit Sie Gottmadingen nach wie vor fest im Blick haben«, wie Klinger scherzte.



Dr. Michael Klinger und Egbert Hirt bei der Verabschiedung im Gemeinderat.



Der erste Vorsitzende des Vereins, Patrick Gansser (M.), freute sich mit Wolfgang Bauer (»1 zu 1 für Nepal«), Sunil Tamang und Jörg Hofer (»1 zu 1 für Nepal«) (v.l.) über die große Resonanz beim Benefizkonzert.

Enorme Resonanz

»Hilfe für Syabru« erfolgreich

Gailingen (hz). Mit einem Benefizkonzert der Gailingen Lokalmatadoren »Poppmusic« lud der Verein »Hilfe für Syabru« und seine Partnerorganisation »1 zu 1 für Nepal« mit Sitz im bayerischen Buchbach am vergangenen Sonntag zu ein paar gemütlichen Stunden in den Kurgarten ein. Trotz unbeständiger Witterung war die Resonanz enorm, und der erste Vorsitzende des Vereins, Patrick Gansser, sprach von einer gelungenen Veranstaltung. Zum Rahmenprogramm gehörten handgemachte Musik, eine Tombola mit wertvollen Sachpreisen der ortsansässigen Geschäfte und ein Stand mit Produkten aus Nepal. Verkauft wurden Decken aus feiner Yak Wolle, Khata Zeremonieschals und Gebetsfahnen in unterschiedlichen Längen. Der Verein »Hilfe für Syabru« sorgte dabei für das leibliche Wohl der Gäste. Der Reinerlös war für den Wiederaufbau der Ortschaft »Old Syabru Bensi«, die durch das

Erdbeben im Frühjahr 2015 fast völlig zerstört wurde, bestimmt. Das Ziel beider Organisationen ist es, den Bewohnern des Dorfes wieder ein sicheres Zuhause zu gewährleisten. In Zusammenarbeit mit Sunil Tamang, einem einheimischen Umwelttechnologe, wurde das Projekt ins Leben gerufen. Für den Wiederaufbau werden, entgegen der traditionellen Bauweise, einstöckige, teils gemauerte Häuser gebaut. In Kooperation mit dem nepalesischen Bauministerium hat Sunil Tamang Pläne und Konzepte für die erdbebensicheren Häuser erstellt. Die Materialkosten liegen pro Haus bei etwa 3.700 Euro. Durch ihr ehrenamtliches Engagement sammelten die Vereine »Hilfe für Syabru« und »1 zu 1 für Nepal« bereits eine beträchtliche Summe an Spendengeldern. Diese werden ausschließlich für das Projekt eingesetzt. So konnten bereits achtzehn Wohnhäuser in der betroffenen Region wieder aufgebaut werden.

Der »Aacher Geißbock«

Aach (swb). Nach über einjähriger Planungs- und Vorbereitungszeit ist nun der neue Premiumwanderweg »Aacher Geißbock«, der siebte Premiumwanderweg des »Hegauer Kegelspiels«, fertig. Dies wird am Sonntag, 26. Juni, ab 9.30 Uhr gefeiert. Treffpunkt ist am Hauptportal an der Aachquelle. Los geht es ab 9.30 Uhr mit einem Frischschoppen mit der Stadtmusik Aach am Hauptportal an der Aachquelle. Um 10.15 Uhr beginnt die Begrüßung und Eröffnung des Premiumwanderweges »Aacher Geißbock«, und um 11 Uhr startet die Wanderung mit verschiedenen Überraschungen und Enttarnungen der einzelnen Infotafeln. Um 12.30 Uhr fährt ein Shuttle-Bus von der Aachquelle zum Nebenportal für spätere Einsteiger und zurück zur Aachquelle für alle, die bei der Hälfte der Tour aussteigen wollen. Gegen 16.30 Uhr endet die Rundtour an der Aachquelle mit gemütlichem Ausklang im Gasthaus »Jägermühle«.

Gottmadingen (rab). Mundwinkel nach oben und heitere Gelassenheit statt angespannter Minen und finsterner Blicke: Die 67. Mitgliederversammlung der WBG war endlich mal wieder »ordentlich«, wie der Aufsichtsratsvorsitzende, Dr. Michael Klinger, eingangs scherzte. 79 stimmberechtigte Mitglieder hatten sich im Hotel Sonne eingefunden, um nach nur einer knappen Stunde Sitzung sowohl dem Aufsichtsrat als auch dem Vorstand einstimmig die Entlastung zu erteilen. »So einstimmig waren wir hier schon lange nicht mehr!«, freute sich Klinger sichtlich über die gute Stimmung. Und die hatte auch ihren guten Grund: Nach den turbulenten Geschäftsjahren 2012 und 2013 steigt die WBG unter der Leitung der hauptamtlichen Vorsitzenden Vera Federer und dem nebenamtlichen Vorsitzenden Wilhelm Knapp wie Phönix aus der Asche und macht wieder positiv von sich



Mit einem klaren »Ja« stimmten die Mitglieder für eine Entlastung des WBG-Vorstandes und des Aufsichtsrates.

reden. »Wir haben eine positive Gesamtsituation«, betonte Klinger und lobte die »sehr konstruktive und gute Zusammenarbeit« mit Federer und Knapp: »Wir ziehen an einem Strang.« Finanziell sei die Genossenschaft nach Angabe der Wirtschaftsprüfer wieder gut aufgestellt – einziger Wermutstropfen sei, dass die Steilkurve nach oben durch den hohen Modernisierungsbedarf der Häuser gebremst werde. »Wir haben viele alte Häuser, an denen viel

getan werden müsste«, erläuterte Vera Federer: »Wir stehen vor hohen Instandhaltungskosten.« Die Kosten für den Sanierungsbedarf schätzt der Prüfer nach derzeitigem Stand auf rund 8,3 Millionen Euro. Dass die WBG dies nicht sofort stemmen kann, ist klar – doch sie geht es sukzessive an. Derzeit werden etwa acht Wohnungen in der Roseneggstraße 47 für 385.000 Euro kernsaniert. In einem nächsten Schritt sollen dann die Wohnungen im Korn-

blumenweg 31 und 33 umfassend modernisiert werden. Besonders stolz zeigte sich Federer, dass die WBG der Gemeinde für die Nachfolgeunterbringung von Flüchtlingen in der Hard- und Fliegerstraße Wohnraum zur Verfügung stellen konnte: »Da haben wir uns auf unsere Wurzeln besonnen und knüpfen an unsere Geschichte an.« Schließlich sei das Unternehmen nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet worden, um Gastarbeitern bezahlbaren Wohnraum anbieten zu können. Und auch der Neubau im Kornblumenweg, wo acht Wohnungen in einem dreigeschossigen Gebäude entstehen, sei für die WBG ein Grund zur Freude. Generell könne die WBG noch viel mehr leisten, verdeutlichte Federer: »Die WBG hat viele Chancen.« Doch um all das Potential freisetzen zu können, das in der Genossenschaft schlummert, bräuhete es noch mehr Mitglieder. »Sie müssen

werben, dass wir noch mehr Mitglieder bekommen«, rief sie mit einem Augenzwinkern den Anwesenden zu und verdeutlichte: »Wir könnten 50 bis 60 Wohnungen mehr vermieten, wenn wir mehr Kapital hätten.« Die Nachfrage nach Wohnraum sei hoch in Gottmadingen, bestätigte Klinger. Für die WBG sei diese Situation ein ständiger Spagat: »Wir müssen uns ständig fragen: Was können wir leisten – und was finanziell stemmen?«. Doch alle Beteiligten blickten positiv in die Zukunft, betonte Klinger. Nur einen einzigen Blick zurück warf der Aufsichtsratsvorsitzende: Er informierte die Mitglieder, dass man sich im zivilrechtlichen Verfahren gegen den ehemaligen Vorstand Thomas Störr auf einen Kompromiss geeinigt habe. »Störr muss noch etwas an die WBG bezahlen.« Wie viel, erwähnte er nicht – für ihn gehöre dieser Abschnitt nun der Vergangenheit an: »Schnitt drunter, abgehakt.«

»Juwel in der Ortsmitte«

Haus der Horner Vereine eröffnet

Gaienhofen-Horn (pud). Ganz Horn war auf den Beinen, als kürzlich das neue Haus der Horner Vereine offiziell eröffnet worden ist. Im vergangenen Jahr hatten Mitglieder des Musikvereins Horn-Gundholzen, der Narrenzunft »Heufresser«, des Männergesangsvereins sowie des Motorradclubs »Höri-Bikers« das alte Feuerwehrhaus zu einem Vereinsheim umgebaut und saniert. Rund 630 freiwillige Arbeitsstunden sind geleistet worden, sagte Anton Breyer, Sprecher der Horner Vereinsgemeinschaft, bei der Eröffnung, die ein kleines Volksfest mit stimmungsvollen Klängen des Musikvereins und leckeren Würsten und Ochsenfetzen war. Die fleißigen Helfer hatten beispielsweise das Dach neu gedeckt, den Schlauchturm abgerissen und die Fenster erneuert. Im Innern wurden die ehemalige Fahrzeughalle, der



Mit einem Fest ist kürzlich das Haus der Horner Vereine eröffnet worden. Die Festansprachen hielten Bürgermeister-Stellvertreter Bernd Sutter, Anton Breyer (Sprecher der Horner Vereinsgemeinschaft) sowie Karl Amann (v.l.).

Schlauchwaschraum, der Keller sowie das alte Schlachthaus zu einem Lagerraum umgestaltet. Im Obergeschoss entstand ein Gesellschaftsraum mit Theke und Küche für Versammlungen

und vereinsinterne Veranstaltungen. Breyer lobte besonders Andreas Spehr für sein großes planerisches und organisatorisches Engagement. Die Gesamtkosten beliefen sich auf

Weitere Stolpersteine

Radolfzell (swb). Jüngst traf sich die Initiative »Stolpersteine in Radolfzell« mit den Paten für die diesjährigen Stolpersteine. Die sieben Stolpersteine werden am Samstag, 2. Juli, in Radolfzell und erstmalig in Markelfingen verlegt. Beginn der feierlichen Veranstaltung wird um 10.30 Uhr in der Jakobstraße 5 zur Verlegung des Stolpersteins für Carl Diez sein. Mit den Stolpersteinverlegungen für Albertine Hässig, Walter Josef Böhrer, Frieda Armbruster und Berta und Elisabeth Welschinger wird 2016 an weitere fünf Radolfzeller Opfer der zehntausendfachen NS-»Euthanasie«- und Krankenmorde 1940/41 erinnert, die nach der Adresse der Berliner Planungs- und Organisationszentrale (Tiergartenstraße 4) unter dem Tarnnamen »T4« durchgeführt wurden. Sie wurden 1940 in der NS-Tötungsanstalt Grafeneck ermordet. Vor diesem Hintergrund lädt die Initiative »Stolpersteine in Radolfzell« zu einem Vortrag ein. Dr. Gabriel Richter, Chefarzt am Zentrum für Psychiatrie Reichenau, referiert am Dienstag, 28. Juni, in der Teggingerschule Radolfzell über »Euthanasie« in Baden. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Bachfest in Markelfingen

Markelfingen (swb). Am Sonntag, 3. Juli, findet das alljährliche Bachfest des Musikvereins am Musikhaus statt. Beginn der Veranstaltung ist um 11 Uhr. Musikalisch unterhalten die Holzhauermusik Radolfzell, die Jugendkapelle Markelfingen sowie die Combo des Musikvereins. Auch kulinarisch werden die Besucher des Bachfestes nicht zu kurz kommen, denn für da leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Feiern mit Dirndl und Metzger

rund 50.000 Euro. Die Gemeinde steuerte knapp 17.000 Euro bei, wie Bürgermeister-Stellvertreter Bernd Sutter erklärte. Der Rest finanzierte sich über Spenden und durch Eigenleistungen. Entstanden ist ein »Juwel in der Ortsmitte«, freute sich der ehemalige Narrenpräsident und »Hirschen«-Wirt Karl Amann. In seinem ausführlichen historischen Überblick erwähnte er unter anderem, dass das Haus seit dem Neubau der Feuerwehr im Gebiet Segeten im Jahr 2008 leer stand und die Gemeinde es verkaufen wollte. Nur durch »harte Kämpfe« im Gemeinderat konnte dies verhindert werden. Anschließend übergab er einen Schinken an Breyer, den er »Motor« des Projekts nannte. Zudem spendete Amann mit seinen Söhnen Sebastian und Martin fünf neue Biergarnituren und das Essen für das Eröffnungsfest.

Gailingen (swb). Der Musikverein Gailingen veranstaltet auch in diesem Jahr wieder sein mehrtägiges Sommerfest auf dem Festplatz neben der Hochreinhalle in Gailingen. Vom 25. Juni bis zum 27. Juni wird den Besuchern ein abwechslungsreiches Festprogramm geboten. Höhepunkt ist die vierte Dirndl- und Lederhosenparty am Samstag, 25. Juni, an der Chris Metzger ab 20 Uhr im Festzelt für beste Stimmung sorgen wird. Bereits zuvor unterhält der Musikverein Sauldorf das Publikum beim Bieranstich ab 18 Uhr. Der Sonntag beginnt mit dem Gottesdienst im Festzelt um 10.30 Uhr. Danach spielt der Musikverein Rielasingen zum Frühschoppen auf, und im Anschluss der Musikverein Wattingen ab 15 Uhr. Schon um 14 Uhr beginnt das Kinderfest

direkt neben der Festwiese. Die gemeinsame Jugendmusik der Gemeinden Gailingen und Ramsen zeigt ihr Können am späteren Nachmittag. Gegen Abend findet dann die große Hauptpreisverlosung der Tombola statt. Am Montag, 27. Juni, beginnt das Programm im Festzelt und auf dem Festplatz mit dem Handwerkerhock um 16 Uhr. Ab 18.30 Uhr geht der Handwerkerhock in den Bierabend über, an dem die Besucher des Sommerfestes durch die Rauhenbergmusikanten aus Gailingen unterhalten werden. Für die Dirndl- und Lederhosenparty am Samstagabend können unter dirndlparty@musikverein-gailingen.de Tische reserviert werden. Bei einer Achtelfinalteilnahme der deutschen Nationalmannschaft wird das Spiel am Sommerfest des Musikvereins übertragen.

BGV spendet Wärmebildkamera

Floriansjünger danken bei Festakt

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Versicherungsgruppe BGV/Badische Versicherungen spendet im Rahmen der aktiven Schadenverhütung 10.000 Euro an die Freiwillige Feuerwehr Rielasingen-Worblingen. In einer Feierstunde im Feuerwehrgerätehaus übergab kürzlich Professor Edgar Bohn, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des BGV, einen symbolischen Scheck an Bürgermeister Ralf Baumert. Mit der Spende unterstützt der BGV den Kauf einer Wärmebildkamera und feuerwehrtechnischen Materials. Der BGV würdigt damit die Arbeit der Feuerwehren und leistet einen wichtigen Beitrag zur aktiven Schadenverhütung, wurde zur Übergabe unterstrichen.

»Die Aufgaben einer modernen Freiwilligen Feuerwehr gehen weit über die Schlagworte Retten, Bergen und Löschen hinaus. Heute verhindern sie Unfälle oder Brände präventiv, beseitigen gefährliche Ölpuren auf der Straße, sichern Dämme oder zersägen umgefallene Bäume. An Veranstaltungen stellen sie Brandsicherheitswachen, um bei Bedarf schnell

eingreifen zu können. Es ist uns ein sehr großes Anliegen, den ehrenamtlichen Einsatz mit diesem Zuschuss zur Beschaffung einer Wärmebildkamera zu unterstützen. Die Feuerwehrfrauen und -männer sind dadurch noch besser in der Lage, im Ernstfall verletzte Menschen auch bei dichtestem Rauch zu orten und zu retten«, so Professor Bohn in seiner Ansprache. Wärmebildkameras unterstützen den Einsatz der Feuerwehr und tragen entscheidend zur Sicherheit der Feuerwehrleute bei. Sie helfen, Personen schneller zu finden, Brandherde zu lokalisieren und Schäden zu vermeiden. Durch die sogenannte Thermografie durchdringt die Kamera auch dichten Rauch und liefert dabei gut aufgelöste Bilder von der Umgebung. Sie hilft auch am Ende der Löscharbeiten, denn sie erkennt Glutnester oder Wärmebrücken. Das reduziert die Einsatzzeiten und macht Folgeeinsätze überflüssig. Im Rahmen der symbolischen Scheckübergabe zeigten sich Bürgermeister Ralf Baumert und Feuerwehrkommandant

Ulrich Graf sehr dankbar und überrascht über die großzügige Spende des BGV. Beide betonten die gute Zusammenarbeit mit dem Versicherungspartner und die unproblematische Schadensabwicklung, die durch den guten Kontakt mit dem ortsansässigen BGV-Direktionsbevollmächtigten Jörg Baumann unterstützt wird. Feuerwehrkommandant Ulrich Graf zeigte in Anwesenheit einiger Feuerwehrkameraden auf, für welches feuerwehrtechnische Material die Spende eingesetzt werden soll. Neben der erwähnten Wärmebildkamera wird eine hochwertige Motorsäge mit Diamantkette angeschafft, die alle Baumaterialien im Bedarfsfall durchschneiden kann. Weiterhin soll ein Teil des Geldes für erforderliche Teleskopstützen mit Rutschengurt eingesetzt werden, die als wichtiges Sicherungsmaterial bei der Verkehrsrettung dienen. Ulrich Graf betonte im Rahmen der Feierstunde: »Ich sehe es als besondere Wertschätzung, dass der BGV mit dieser Spende die Arbeit und das vielfältige Aufgabenfeld der Freiwilligen Feuerwehr vor Ort unterstützt.«



Stellten das neue Verkehrs- und Parkkonzept für die Mettnau jüngst gemeinsam vor: Holger Goertz, Leiter des Tiefbaus, Frank Matthes von der Abteilung Sicherheit und Ordnung und Oberbürgermeister Martin Staab.

Falschparker im Fadenkreuz

Radolfzell (gü). Falschparkern geht es auf der Mettnau nun an den Kragen. Um das Wild- und Fremdparken auf der Halbinsel in Zukunft zu verhindern, hat die Stadt ein neues Verkehrskonzept für die Mettnau erarbeitet. Mithilfe dessen soll das Parken einheitlich geregelt sein. Im Zuge des neuen Verkehrskonzeptes gilt künftig auf der gesamten Mettnau eine eingeschränkte Halteverbotszone. Dies teilte die Stadtverwaltung im Rahmen eines Pressegesprächs den örtlichen Medien mit. »Das Parken ist auf der Mettnau schon seit mehreren Jahren problematisch. Um die Situation insbesondere für die Anwohner zu entspannen, haben wir nun reagiert«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab. Vor allem während der Badesaison komme es nach Angaben Staabs in den Wohngebieten regelmäßig zu Problemen durch ordnungswidrig abgestellte Fahrzeuge. Das habe auch zur Folge, dass Rettungswagen und Feuerwehr nicht durchkommen, da Rettungswe-

ge blockiert sind. Davon betroffen sei auch immer wieder die städtische Müllabfuhr oder der Stadtbuss. Das neue Verkehrskonzept soll nun Abhilfe leisten: An den Brücken zur Mettnau weisen Schilder auf die neue Parkregelung hin, und zusätzlich erinnern in den Straßen große, auf die Fahrbahn aufgebrachte Halteverbotszeichen daran. Parken ist demnach nur noch in den markierten Flächen erlaubt. Zudem wurde im Zuge des neuen Verkehrskonzeptes auch der Schilderwald auf der Mettnau gelichtet. Mehr als 100 Verkehrsschilder mit unterschiedlichen Regelungen wurden in der Zwischenzeit abgebaut. Nur noch die Schilder für das absolute Halteverbot sind geblieben. Um für weitere Entspannung zu sorgen, hat die Stadt jüngst einen Shuttlebus für den Sommer eingerichtet. Dieser verkehrt im 30-Minuten-Takt als Linie 5a zwischen Bahnhof, Messeparkplatz, Stadion und Strandbad. Die erste Fahrt ist um 10 Uhr am Messeplatz, die letzte um 18 Uhr am Strandbad.



Bürgermeister Ralf Baumert und Feuerwehrkommandant Ulrich Graf erhielten aus den Händen von Professor Edgar Bohn, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des BGV, einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 10.000 EUR für die Freiwillige Feuerwehr. Weiterhin anwesend waren Marco Jenke von der BGV-Direktion Konstanz und Jörg Baumann, BGV-Direktionsbevollmächtigter, sowie die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.



Das DLRG-Programm findet sicher auch in diesem Sommer viele Freunde.
swb-Bild: Archiv

Der (Kinder-)Sommer kann kommen

Steißlingen (le). Wenn die Kinder zur Zeit morgens aufstehen und zum grauen Himmel aufsehen, dann gibt es auf dem Schulweg leider meist nur eine zutreffende Prognose: Es wird wohl bald wieder regnen! Das wird sich mit Sicherheit aber bald ändern, denn der Sommer wird auch in diesem Jahr kommen, und ganz bestimmt kommt dann auch der beliebte Steißlinger Kinder- und Jugendsommer. In diesem Jahr bereits zum 23. Mal. Insgesamt haben die Organisatorinnen Marianne Kuppel und Silvia Siegel diesmal 30 Veranstaltungen in das Programm aufgenommen. Davon 14 zum ersten Mal. Zu den Höhepunkten gehört dabei sicherlich der India-

nernachmittag mit spannenden Geschichten, Kriegsbemalung und Tanz. Dazu wird ein Kopfschmuck aus Federn gebastelt, gesungen und musiziert. Übrigens kann man auch mal einen ganzen Tag in der Wildnis mit dem Bauen einer Notunterkunft und Feuermachen ohne Streichholz und Feuerzeug verbringen. Sport und Spannung verspricht eine Klettertour am Vulkankegel des Mägdebergs unter der umsichtigen Leitung eines erfahrenen Guides. Außerdem gibt es ein Kunstprojekt mit Antonio Zecca, diverse Workshops und eine Fahrt in den Europapark. Und, da dann ja die Sonne bestimmt scheint, macht auch das Programm der DLRG Steißlingen viel Spaß.

Mägdeberg-Cup am Wochenende

Mühlhausen-Ehingen (swb). Von Freitag, 24. Juni, bis Sonntag, 26. Juni, richtet der SV Mühlhausen den 37. Mägdeberg-Cup aus. Am Freitagabend eröffnen die AH-Mannschaften das Turnier. Beginn der Spiele ist um 18 Uhr. Die Finalspiele beginnen gegen 20 Uhr. Folgende Mannschaften haben zum AH-Turnier zugesagt: Am Samstag wird das Turnier mit der D-Jugend ab 12.45 Uhr fortgesetzt. Das Finale findet dann um 15.10 Uhr statt. Die C-Jugend beginnt mit ihren Spielen um 15.30 Uhr, und das Endspiel findet gegen 20.40 Uhr statt. Ab 16.30 Uhr beginnen dann die Spiele der B-Jugend und der Sieger wird gegen 20.30 Uhr feststehen. Am Sonntag finden ab 10 Uhr dann parallel die Turniere der F- und G-Jugend in Form eines Spieletages ohne Wertung statt. Den Abschluss macht dann ab 13.30 Uhr traditionell die E-Jugend. Und mit dem Endspiel um 16 Uhr endet dann das 37. Mägdeberg-Turnier.

Musikschule öffnet Türen

Steißlingen (swb). Der Freundeskreis der Musikschule lädt im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums der Musikschule am 2. Juli von 10 bis 18 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

Schnellste Glasfaser Stolz beim Spatenstich in Steißlingen

Steißlingen (swb). Die beste Breitbandversorgung, die es aktuell gibt – das bekommen die Betriebe in den Steißlinger Gewerbegebieten »Hard«, »Hard Süd« und »Vor Eichen« in diesen Wochen. Die Thüga hat in den drei Gewerbebezonen das modernste Glasfasernetz aufgebaut, das die Technik derzeit zu bieten hat: ein Hochgeschwindigkeits-Datenetz mit Glasfaseranschlüssen bis in die Gebäude (FTTH). Der Ausbau soll im August fertig sein, wurde nun zum offiziellen Kick-Off in illustrierter Runde angekündigt. »Ein schneller Internet-Anschluss ist heute wichtig, um Firmen anzuziehen oder auch am Standort halten zu können. Wir freuen uns, dass wir dieses zukunftsweisende Projekt gemeinsam mit der Thüga als verlässlichem Partner realisieren

können«, betonte Bürgermeister Artur Ostermaier vor Ort. Treibende Kraft hinter dem Projekt Highspeed-Internet für Steißlingen war der Gewerbeverein, der sich von Anfang an für seine Mitgliedsunternehmen engagiert hat. Mit Erfolg: Von 50 Anliegern haben bereits über 40 einen Auftrag für den Glasfaser-Anschluss erteilt. »Die Thüga hat unseren dringenden Bedarf gut erkannt und wertet mit ihrem Glasfaser-Angebot unseren Gewerbestandort auf«, freut sich Hugo Maier, Vorsitzender des Gewerbevereins. »Es war uns wichtig, dass alle – auch kleinere Betriebe – die Möglichkeit erhalten, einen Glasfaser-Anschluss zu bekommen«, so Maier. »VDSL bzw. VDSL2-Anschlüsse, bei denen Glasfaser- und Kupferleitungen kombiniert werden, bieten technologisch

bedingt nur Geschwindigkeiten von maximal bis zu 100 Mbit pro Sekunde, also ohne garantierte Maximalgeschwindigkeit. Bei FTTH ist jede gewünschte hohe Geschwindigkeit garantiert«, erklärte Dr. Markus Spitz, Geschäftsführer der Thüga Energie, der auf die immensen Investitionen verwies, die die Thüga hier für die Steißlinger Infrastruktur tätigt. Nachdem bereits die Zuleitungen verlegt und Mitte Mai mit den Tiefbauarbeiten für die Hausanschlüsse begonnen wurde, sind die Baumaßnahmen, die von den Thüga Energienetzen koordiniert werden, voraussichtlich im August beendet. Bei einer Grabenlänge von 2,3 Kilometern wurden insgesamt 5,6 Kilometer Mehrfachrohre verlegt, in die anschließend die Lichtwellenleiter eingezogen werden.



In illustrierter Runde konnte am vergangenen Mittwochvormittag in Steißlingen der Kick-Off für das schnellste Internet der Region gegeben werden, das ab August für das Gewerbegebiet zur Verfügung steht.
swb-Bild: Thüga

–Anzeige–

Deutschland trainiert
#ichauch

Muskeln sind die neuen Kurven

4 Wochen Sommer-Training
für nur **9,90 €** die Woche

INJOY Engen
Jahnstraße 47 • 78234 Engen
HOTLINE: 07733-9969770
www.injoy-engen.de

INJOY Singen
Adam-Opel-Str. 10 • 78239 Rielasingen
HOTLINE: 07731-93160
www.injoy-singen.de

»Bewegung alleine reicht nicht aus«

Start von »Deutschland trainiert« bei INJOY Sports- & Wellness-Clubs in Rielasingen und Engen

Trainieren beim Testsieger

Die Injoy-Gruppe empfiehlt sich für ihre Aktion »Deutschland trainiert« als mehrfach ausgezeichnet in den Bereichen Kompetenz, Betreuung und Qualität. Zuletzt wurde die Injoy Fitnesskette im Januar 2016 als Testsieger vom Deutschen Institut für Servicequalität ausgezeichnet – und das mit deutlichem Abstand zu den weiteren Bewerbern. Injoy sieht sich in der Aktion als fachmännischer Ansprechpartner und Unterstützer – vom ersten Informationsgespräch an.

WQM = Wissenschaftlich qualifiziertes Muskeltraining bei INJOY

Trainingserfolge entstehen durch eine Symbiose aus Wissenschaft, Technik, dem professionellen Trainer und dem Trainierenden. Aber auch durch eine klare Philosophie, die sich dem Ziel eines gesundheitsorientierten Fitnessangebotes verschreibt. Hinter INJOY verbirgt sich eine große Organisation mit eigener Fachakademie, Partnern aus der Geräteindustrie und einem wissenschaftlichen Netzwerk. Insbesondere der wissenschaftliche Beirat steht INJOY und der Fachakademie beratend und lehrend zur Seite. Gemeinsam mit den Fachexperten entstehen Filme, die die Wirkung des gesundheitsorientierten Trainings erklären, die das Zusammenspiel von Ernährung und Bewegung erläutern und erfolgreiche Geschichten von Trainierenden erzählen. Weiterhin stehen die akademischen Experten als Prüfungsinstanz bei der Weiterentwicklung von Schulungsinhalten für Trainer zur Verfügung sowie für jeglichen fachlichen Diskurs. INJOY stellt die besondere Bedeutung der qualifizierten Betreuung auf Basis aktueller wissenschaftlicher Kenntnisse ab sofort durch das Gütezeichen »WQM«, wissenschaftlich qualifiziertes Muskeltraining, dar. Erfolgreich und gesundheitsbewusst trainieren Sie mit Ihren INJOY-Spezialisten.

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ
INJOY
Testsieger Fitness-Studios
TEST Jan. 2016
9 überregionale Fitness-Studio-Anbieter

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut



wqm
WISSENSCHAFTLICH QUALIFIZIERTES MUSKELTRAINING